

Montag, 2. Februar 2026 – Erster Konferenztag

09:30 Uhr	Einlass
10:30 Uhr	Begrüßung Moderation Dr. Jana Kübel
10:35 Uhr	Einführung Thomas Strobl, Stv. Ministerpräsident und Innenminister Baden-Württemberg
10:45 Uhr	Begrüßungsimpuls Winfried Hermann MdL, Verkehrsminister Baden-Württemberg
10:55 Uhr	Impulsvortrag Prof. Dr. Walter Eichendorf, Präsident des Europäischen Verkehrssicherheitsrats (ETSC)
11:20 Uhr	Podiumsdiskussion „Verkehrssicherheitsarbeit vernetzt: EU, Bund, Land und Kommune im Gespräch“ Moderation Dr. Jana Kübel - Thomas Strobl, Stv. Ministerpräsident und Innenminister Baden-Württemberg - Winfried Hermann MdL, Verkehrsminister Baden-Württemberg - Prof. Dr. Walter Eichendorf, Präsident des Europäischen Verkehrssicherheitsrats (ETSC) - Michael Saur, Vertreter des ADAC - Oliver Müller, Leiter Straßenverkehrs- und Ordnungsamt Enzkreis
11:55 Uhr	Resümee Moderation Dr. Jana Kübel
12:00 Uhr	Kaffeepause
12:20 Uhr	Verleihung Verkehrspräventionspreise Baden-Württemberg Thomas Strobl, Stv. Ministerpräsident und Innenminister Baden-Württemberg, Moderation Dr. Jana Kübel
13:30 Uhr	Ende des 1. Teils der Veranstaltung Mittagspause

Tag 1 - Expertentagung

14:30 Uhr	Impulsvortrags-Reihe 1. Nutzungshäufigkeit von Smartphones im Straßenverkehr Aleksandra Pušica, Projektleitung, DTV-Verkehrsconsult GmbH 2. Digitale Parkraumkontrolle, Scan-Fahrzeuge und ihr Beitrag zur Verkehrssicherheit, Beispiel Mannheim, Jessica Deutsch, Fachbereichsleitung, Stadt Mannheim 3. Qualifizierungsmaßnahmen des Landes BW für die Unfallkommissions-Mitglieder Tobias Burkard, Referat 46, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr	Gesprächsrunde „Fußverkehr, Ortsmitten, Sicherheit“ Moderation Dr. Jana Kübel - Dipl.-Ing. Patrick Eberling, Leiter Verkehrstechnik, Beratungsstelle für Unfallverhütung - Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp, Unfallforschung der Versicherer, UDV - Oliver Appel, Stellvertretende Leitung, Landeszentrum Barrierefreiheit
17:25 Uhr	Resümee und Ausblick Moderation Dr. Jana Kübel
20:00 Uhr	Ende des 1. Konferenztages

17:30 Uhr Austausch und Ausklang im Foyer

Am Abend des **2. Februar 2026**
laden wir Sie herzlich zu einem Austausch im Foyer ein.
Ab 17:30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, den ersten Konferenztag zum Kennenlernen zu nutzen und in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Dienstag, 3. Februar 2026 – Zweiter Konferenztag

09:30 Uhr	Einlass
10:00 Uhr	Begrüßung Moderation Dr. Jana Kübel
10:15 Uhr	Impulsvortrag „Unfallsprache – Sprachunfall“ Dr. Hugo Caviola, Deutsches Seminar Universität Basel, Autor „Unfallsprache – Sprachunfall“
10:40 Uhr	Übergang und Ausblick Moderation Dr. Jana Kübel
10:45 Uhr	Vortragsforen/Ausstellungsbereich 1. StVO-Novelle/neue VwV-StVO Sebastian Kaufmann, Referat 46, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg 2. Verkehrssicherungsarbeit der Straßenbauverwaltung in BW anhand der Sicherheitsaudits Franziska Frank, Referat 22, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg 3. Musterlösungen Radverkehr – Auswirkungen für die Praxis Verena Zeidler, Referat 45, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg 4. „Gleichstellung in der Mobilität“ – Vorstellung der Ergebnisse mit anschließender Diskussion Leena Braun & Julia Sterk, Autorinnen des Reports, Referat 32: FamilienForschung BW, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 5. Wirkungsorientierte Präventionsarbeit PD'In Sabrina Krenzler, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Leiterin Referat Prävention und Geschäftsführerin ProPK
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Ausstellungsbereich Vernetzung und Austausch
14:00 Uhr	Vortragsforen/Ausstellungsbereich 6. Aktueller Stand zu Schutzstreifen mit einstreifiger Kernfahrbahn innerorts aus Baden-Württemberg und Hessen Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann, Prädekan und Mobilitätsbeauftragter h_da, Leiter Studienfeld Mobilität, Hochschule Darmstadt 7. Unfallkonstellationen - vertieft Erkenntnisse gewinnen aus vorhandenen Unfalldaten Dr.-Ing. Matthias Zimmermann, Leiter der Abteilung Straßenentwurf und -betrieb, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) 8. Priorisierte Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf Landstraßen, für Bund-Länder der AG (BLAG) Dr.-Ing. Hagen Schüller, Bereichsleiter, Verkehrsmanagement und Verkehrssicherheit, PTV Transport Consult GmbH 9. Standardisierung der Radfahrausbildung im Kontext der Verkehrssicherheit; Herausforderungen für Kommunen und den Polizeivollzugsdienst PHK Paul Enßle, Referat 31, Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg
15:15 Uhr	Resümee Vortragsforen Moderation Dr. Jana Kübel
15:30 Uhr	Abschlusspodium Moderation Dr. Jana Kübel „Vision Zero im Radverkehr“ - Iris Reimold, Abteilungsleiterin Straßenverkehr, Bundesministerium für Verkehr - Christoph Erdmenger, Abteilungsleiter Nachhaltige Mobilität, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg - Dr. Susanne Nusser, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Städtag Baden-Württemberg
16:15 Uhr	Ende der Veranstaltung



CongressCentrum Pforzheim
Bertha-Benz-Platz 1, 75172 Pforzheim

Das CongressCentrum Pforzheim finden Sie im Stadtzentrum am Bertha-Benz-Platz zwischen Stadttheater und Rathaus, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt und am Zusammenfluss von Enz und Nagold.

Sie erreichen den Veranstaltungsort ideal mit dem ÖPNV, mit dem Auto über die A8 (Karlsruhe - Stuttgart), über die B10 Karlsruhe und Stuttgart, die B294 von Bretten, die B463 von Calw und Nagold und sogar einfach mit dem Fahrrad über den Enztalradweg.



Zweite Verkehrssicherheitskonferenz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

Zweite Verkehrs- sicherheitskonferenz Baden-Württemberg

2. und 3. Februar 2026

CongressCentrum
Pforzheim

Zweite Verkehrssicherheitskonferenz
Baden-Württemberg
mit Expertentagung
am 2. und 3. Februar 2026
im CongressCentrum Pforzheim

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Landesregierung ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Land ein wichtiges Anliegen. Deswegen bekennt sich die Landesregierung zum Ziel der Vision Zero, einem Straßenverkehr ohne Getötete und Schwerverletzte. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir unsere Aktivitäten im Bereich der Verkehrssicherheit weiter verstärken.

Für eine wirksame Verkehrssicherheitsarbeit ist das Zusammenwirken aller für die Verkehrssicherheit zuständigen Institutionen erforderlich. Im Zuge der Umsetzung haben sich Innen- und Verkehrsministerium auf die Ausrichtung einer gemeinsamen landesweiten Verkehrssicherheitskonferenz verständigt.

Die Verkehrssicherheitskonferenz soll den fachlichen Austausch unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse fördern und die Vernetzung kommunaler Akteure verbessern.